

Clowns, Akrobaten und Raubtiere

Mit dem Motto «Zirkus» begeisterte die Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon an ihrem Jahreskonzert am Samstagabend das Publikum in der gut besuchten Mehrzweckhalle Gutenbrunnen. Zur Freude der Zuhörer gab es auch eine schräge Polka und einen alten Brummbär zu hören.

Von Lilo Etter

Schübelbach. – Den Auftakt zu einem vergnüglichen Abend in der Manege machte «A Day in the Circus» von James Curnow. Die Musik wurde ergänzt mit der Moderation von Fabian Röthlisberger, der durch das Konzert führte. Unter der Leitung von Karin Schwitter tönnte es mal gewichtig wie die Show der Elefanten oder schnell und witzig wie die Clowns. Dem schloss sich ein Medley mit unverwüthlichen Melodien aus Filmen von Charlie Chaplin an, so etwa aus «Limelight». Mit Schalk gespielt brachte die «Polka Schräg» von Philipp Wagner augenzwinkernden Humor in die Halle. Besondere Zirkusatmosphäre verbreiteten flott, locker und luftig vorgetragen der Zirkusmarsch «The Center Ring» von Karl L. King sowie «Russian Circus Musik» von Ray Woodfield. Dazu trugen auch die in der Halle aufgehängten Bilder zum Zirkus bei, die von einer 6. Klasse in Wollerau gemalt wurden.

In «Der alte Brummbär» von Julius



Christa Ziegler spielte mit ihrem Fagott das kräftig beklatschte Solo im Stück «Der alte Brummbär».

Bild Lilo Etter

Fucik mit dem brummeligen Solo von Christa Ziegler am Fagott musste kein Tanzbär leiden. Im Gegenteil, das Publikum war von der verspielten Musik derart begeistert, dass es kräftig und lange klatschte. Elegant und rassig wie eine Pferdedressur erklang der Pasodoble «La Giralda» von Eduardo López Juarranz, dem har-

monisch und melodiös «One Moment in Time» von Albert Hammond/John Bettis folgte. Und schon zogen die Artisten im grossen Finale winkend, strahlend in glitzerndem Kostüm zu den Klängen von «Abschied der Gladiatoren» von Hermann L. Blankenburg wieder aus der Manege.

Doch ohne Zugaben liess das hef-

tig applaudierende Publikum die Protagonisten nicht von der Bühne. Passend zum Thema des Abends spielten die 30 Zirkusmusikanten darum «Oh mein Papa» von Lys Assia und gaben mit einem lebhaften Schlussbouquet noch ein «Grande Finale», bevor sich der rote Vorhang endgültig schloss.